

10 Tipps: So schützen Sie Ihr Kind vor Gewalt

Die Kids-WingTsun-Verhaltensregeln für Kinder und Eltern erhöhen die Sicherheit. Kinder sind erwachsenen Angreifern körperlich immer unterlegen. Deshalb werden in den 500 Kids-WingTsun-Schulen in der Schweiz, Deutschland und Österreich Verhaltensregeln unterrichtet, welche die Sicherheit der Kinder erhöhen.

Gemeinsam den Schulweg abgehen:

Der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein. Kinder sollten Wege mit vielen Passanten nutzen, die sie im Notfall ansprechen können. Gehen Sie den Weg mit Ihrem Kind gemeinsam ab, zeigen Sie ihm Orte, beispielsweise Geschäfte, wo Ihr Kind im Notfall immer jemanden ansprechen kann. Ihrem Kind muss klar sein: *„Ich darf diesen Weg nie verlassen und muss zügig nach Hause gehen“.*

Gruppen bilden:

Sprechen Sie sich mit anderen Eltern ab, damit kein Kind den Schulweg allein gehen muss.

Wichtig: Alle Eltern müssen dies mit ihren Kindern besprechen und ihnen klar machen, dass die Gruppe nie jemanden zurück lässt.

Namen auf Schultaschen vermeiden:

Schreiben Sie den Namen und die Adresse Ihres Kindes niemals von außen auf Schultaschen, sondern bringen Sie innen ein Schild an.

Passanten einbinden:

Üben Sie mit Ihrem Kind und einigen Bekannten, wie man gezielt Passanten um Hilfe bittet. Ihr Kind muss lernen, Einzelpersonen gezielt anzusprechen: *„Sie dort in der roten Jacke, bitte helfen Sie mir. Dieser Mann verfolgt mich, ich habe Angst...“*

Rechte und Regeln erklären:

Erklären Sie Ihrem Kind, was andere Erwachsene dürfen und was nicht. Besonders bei bekannten Personen, wie beispielsweise Nachbarn, sind viele Kinder zu vertrauensvoll. Stellen Sie klare Regeln für Ihr Kind auf, von denen es keine Ausnahmen gibt und üben Sie jede Regel als Rollenspiel.

Über Kids-WingTsun:

Kids-WingTsun ist ein Selbstbehauptungsprogramm für Kinder. Ziel des Trainings ist die Verteidigung gegen gleichaltrige Angreifer oder Erwachsene. Die Kinder lernen Verhaltensregeln für den Notfall und lernen, sich im Alltag besser zu durchzusetzen.

Holen Sie sich Unterstützung:

Eltern müssen Regeln für ihre Kinder aufstellen. Diese persönlich mit den Kleinen zu üben, ist oft schwer, denn Mama und Papa sind eben keine Fremden. Bitten Sie daher einen Bekannten, den Ihr Kind nicht kennt, bei einem Rollenspiel mitzuwirken oder wenden Sie sich an einen Kids-WingTsun-Lehrer. Goldene Regel bei allen Rollenspielen: Die Kinder müssen immer wissen, dass es sich um ein Spiel handelt und dürfen dabei nie Angst bekommen.

Geheimnisse verbieten:

Kinder lieben Geheimnisse. Genau das versuchen Täter auszunutzen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine Geheimnisse gibt, die Mama und Papa nicht wissen dürfen, egal was ein anderer Erwachsener sagt.

„FEUER“-Schreien statt Hilfe!

Sagen Sie Ihrem Kind, dass es im Notfall „FEUER“ schreien soll, das hilft mehr – und üben Sie es auch gemeinsam.

Codewort vereinbaren:

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind ein Codewort, für den Fall, dass Sie es nicht wie besprochen von einem Treffpunkt abholen können. Egal, ob Arbeitskollege oder Nachbar – nur wenn die Person das richtige Codewort nennt, steigt Ihr Kind zu ihr ins Auto.

Distanz zu Fremden halten:

Üben Sie mit Ihrem Kind Rollenspiele, Idealerweise mit einem anderen Erwachsenen, der Ihr Kind beispielsweise in ein Gespräch verwickeln möchte oder versucht, es ins Auto zu locken. Fragt ein Erwachsener nach dem Weg, muss Ihr Kind weitergehen und darf nur eine Antwort geben: *„Ich bin ein Kind, fragen Sie einen Erwachsenen!“*

Weitere Informationen zu Kids-WingTsun unter:
www.wingtsun.ch